

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 91.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die (schwarz)blaue Kolonialzeitung oder deren Raum für Halle und 200  
Gauland 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Bekannt am Schluss der redaktionellen Zeit  
die Halle 100 Pfennig. Abgabegebühren bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen  
bekannten Annoncen-Expeditoren.

Bestellungsstellen in Halle (Saale): Neussinger Straße Nr. 61/62  
Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Schriftingelung 8110  
Gauland: Gaußstraße Nr. 1. B. Max Kubel, Halle (Saale).

Bestellungsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31  
Fernruf Amt Kurirtel Nr. 6390.  
Brand und Berlin von Otto Kühle, Halle (Saale).

Mittwoch, 24. Februar 1915.

# Über 300 Beutegeschütze in der Masfurenschlacht.

## „Die Welt wird schöner mit jedem Tag.“

Was unser Friedenskaiser, als er seine gekrönten  
falschen Freunde nebst ihren Staatsmännern und Gene-  
ralen mit ihren nichtsnutzigen, wegegerissenen Absichten  
vor aller Welt entlarft hatte, vorausgesehen und voraus-  
sagte, ist längst Wirklichkeit geworden. Enorme Opfer  
an Gut und Blut werden vom Volke verlangt und willig  
gegeben. Wie ein Mann zeigt sich das ganze deutsche  
Volk würdig der eisernen Zeit und wird von Tag zu Tag  
härter gegen sich selbst und entschlossener gegen die es um-  
drängende Welt von Feinden. Es ist keine leere Redensart,  
wenn man behauptet, daß hinter den Millionenheeren,  
die im Westen und, treu vereint mit unseren Verbündeten,  
auch im Osten erfolgreiche Macht halten, ein bei weitem  
größeres Heer steht ohne Uniform, aber im unsichtbaren  
Waffenkleide deutscher Energie, Kosten und Weten ist seine  
Reinung! Durchhalten, opfern und arbeiten sein Feld-  
geschrei! Große wie kleine, Männer wie Frauen, bis hin-  
zu den Jünglingen kennen nur das eine Ziel, den  
einen Lebenszweck: Deutschland, Deutschland über alles,  
über alles in der Welt! Und aus der Mitte der Jünglinge  
und der reifen Männer treten noch immer wieder und  
wieder neue Scharen hervor, um als Aktive oder als Land-  
sturmlente mit und ohne Waffe die Rufen in der Armee und  
Marine auszufüllen und die Zahl der Wächter und Streiter  
zu vermehren oder Schützengräben auszuwerfen, Draht-  
verhänge zu errichten, Blockhausbollwerke zu erbauen und  
Berge und Straßen zu besetzen. Vor hundert Jahren war  
gewiß schon eine herrliche Zeit, als man Blut für Freiheit,  
Gold für Ehen gab. Jetzt aber wird die Welt schöner und  
schöner mit jedem Tag, denn die Seele des ganzen deutschen  
Volkes klingt harmonisch und melodisch in allen ihren  
Seiten, ein langweiliges Instrument in der Meisterhand  
Gottes. Im Kampfe ums Dasein gibt jeder und jede  
seiner selbst, als könnte es nicht anders sein. Der Friedens-  
taumel, die Friedenssüßigkeit sind vorüber, wie ein alter,  
höher Traum vergangen; das ganze Volk ist wach und  
stark, fromm und lieb in der schönen Morgenröte einer  
munderbaren Wiedergeburt an Haupt und Gliedern . . .

Besondere Feiertunden sind uns allen jeden Tag die  
Augenblicke, in denen die Berichte unserer Obersten Heeres-  
leitung oder Nachrichten über neutrale Umwege zu uns ge-  
langen, ob es sich nun handelt um das schicksalliche Einzel-  
alltägliche und doch so hochgemutete Standhaftigkeit unserer  
Feldgrauen und Wundgen, oder ob ein Festtag größten  
Sieges und reichster Erfolge dann und wann in unser  
Leben tritt, wie ein froher Gott. Der Augen hat zu sehen  
und ein Herz zu fühlen und BERNUNFT zu verstehen, den  
Wird der allmächtige, stetige Luftgeist, den unsere Waffen  
allenthalben — am deutlichsten freilich im Osten, aber  
offensichtlich auch im Westen und zur See — genommen  
haben, nicht entgangen sein. Die Welt wird schöner mit  
jedem Tag, und wir alle werden dankbarer, stiller und  
härter. Der Krieg soll Charaktere aus uns machen, klare  
und wahrhaftige Menschen, Kunstwerke aus Stahl und  
Eisen. Was war das wieder für ein innerer Jubel, als  
das Endergebnis des Sieges in der furchtbaren, tagelangen  
Winterkämpfe in Masfuren vorlag! Eine russische Armee  
von 250 000 Mann hat ausgehört zu existieren, fast die  
Hälfte ist gefangen, die andere Hälfte tot oder verwundet,  
ihre Waffen, ihr Kriegsmaterial liegt erbeutet oder werden  
hald aus ihren Verstecken hervorgezogen sein. Baron  
Steners und seine Korpskommandanten sind Generale ohne  
Offiziere, ohne Soldaten. Verheißungsvoll scheint auch die  
Entwicklung der deutschen Parallelfronten nördlich der  
Weichsel zu sein. Wenigstens teilt unser Hindenburg mit,  
daß die gemeldeten Kämpfe nordwestlich Oslowitz und  
Lomza sowie bei Prasnitz ihren Fortgang nehmen, was  
in seinem Munde jedoch wie eine glückliche Weiterent-  
wicklung der dortigen Operationen bedeutet. Man müßte

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 23. Febr. (vorm.).  
Westlicher Kriegsschauplatz.  
Die Festung Ghalis wurde in der Nacht vom 21.  
zum 22. v. Mts. ausgiebig mit Luftbomben belegt.  
Die Franzosen haben gestern in der Champagne  
bei und nördlich Verthes erneut, wenn auch mit vermin-  
deter Stärke, angegriffen. Sämtliche Vorstöße brachen  
in unserem Feuer zusammen.  
Bei Millh-Appremont wurden die Franzosen  
nach anfänglichen kleineren Erfolgen in ihre Stellung au-  
srückgeworfen.  
In den Vogesen wurde der Sattelkopf nördlich  
Wühlbach in Sturm genommen.  
Sont nichts Wesentliches.

## Deutscher Kriegsschauplatz.

Ein von den Russen mit schnell zusammengefaßten neu-  
gebildeten Kräften von Grodno in nordwestlicher Rich-  
tung unternommener Vorstoß scheiterte unter verän-  
dlichen Verlusten.  
Die Zahl der Beutegeschütze aus der Verfolgung  
nach der Winterkämpfe in Masfuren hat sich auf über 300,  
darunter 18 schwere, erhöht.  
Nordwestlich Oslowitz, nördlich Lomza und bei  
Prasnitz dauern die Kämpfe an.  
An der Weichsel östlich Biala drängen wir weiter  
in Richtung auf Wyszogród vor.  
In Polen südlich der Weichsel wurde der Vorstoß  
einer russischen Division gegen unsere Stellungen an der  
Mawla abgewiesen.  
Oberste Heeresleitung.

## Futtermittel als Konterbande.

Kopenhagen, 23. Febr. Nach einer Meldung der Natio-  
nalistische aus London ist die englische Regierung wegen der  
Verichte zur See jetzt entschlossen, alle Futtermittel als  
absolute Konterbande zu erklären. (W. L. W.)

## Gefährliche Kundgebungen.

Am 23. Febr. Anfolge der täglichen Demonstrationen  
für und wider den Krieg wurden von den höchsten außerordent-  
liche Regierung zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen.  
Die gesamte Garnison wurde in Bereitschaft gesetzt. (W. L. W.)

## Finanzmaßnahmen der Türkei.

W. L. W. Konstantinopel, 23. Febr. Der ehemalige  
Finanzminister Dschawid reist heute nach Berlin, um sich, wie  
man glaubt, wegen gewisser finanzieller Fragen mit der deutschen  
Finanzwelt in Verbindung zu setzen. Dschawid hat, der Ver-  
treter der türkischen Bankiers der Dette publique, der ihn be-  
geht, wird in Wien bleiben.

sonst Geld Hindenburg nicht fernen! Schöne kleinere  
Erfolge werden auch wieder aus dem Westen berichtet, wo  
ein Schützengraben bei Ypern und die Orte Sohrad und  
Stokweiler in den Bogenen genommen wurden. Vom  
Kriegsschauplatz zur See sind besonders bedeutungsvoll  
die Nachrichten von der Verfenkung eines Transpor-  
tampfers mit 2000 englischen Soldaten im Termelmeere  
und mehrerer Kohlenfahrer in der Frischen See. Der  
Güßkreuzer „Kronprinz Wilhelm“ hat auch wieder vier  
englische Dampfer von zusammen 18 000 Tonnen und ein  
Segelschiff vernichtet. So geht es überall vorwärts. Wir  
oder wollen treulich aushalten und uns auch dabei der  
Taten unserer Väter im Felde und auf dem Wasser  
würdig erweisen. Die Welt wird schöner mit jedem  
Tag . . . Freuen wir uns, daß wir diese große Zeit mit  
erleben dürfen. □

## Beratungen über Kriegsinvalidenfürsorge.

n. p. t. Man schreibt uns: In diesen Tagen haben  
amtlichen Vertretern der Reichsregierung und Kommissaren  
von Bundesregierungen Beratungen über die Kriegs-  
invalidenfürsorge stattgefunden. Ihr Zweck war  
in erster Linie, eine Zentralisation aller bisher in  
einzelnen Bundesstaaten auf diesem Gebiet hervorgetretenen  
Bestrebungen unter Führung des Reiches die Wege zu ebnen  
und eine Herbeiführung der vorerwähnten Kräfte zu bewirken.  
In mehreren Großstädten sind bereits teilweise unter  
Anleitung an staatliche und kommunale Organe von Wahl-  
fahrtsverbänden Grundzüge für eine Invalidenfürsorge  
aufgestellt, deren gemeinsames Ziel darin besteht, den durch  
Verwundungen dauernd behinderten Kriegsteilnehmern die  
Erwerbsmöglichkeit wiederzugeben. Für die Erreichung  
dieses Zieles kommen neben einer möglichst vollkommenen  
Heilung der körperlichen Schäden verschiedene Wege in Be-  
tracht, so die Berufsberatung, die Ausbildung für eine neue  
Tätigkeit, wenn die bisherige nicht fortgesetzt werden kann,  
und die Arbeitsvermittlung. Es bedarf daher der Mit-  
wirkung aller Kreise, deren Arbeitsgebiet von diesen Wegen  
berührt wird. Die Landesversicherungsanstalten und die  
Bereine für Krüppelfürsorge werden sich in den Dienst der  
körperlichen Pflege stellen müssen, Berufsberatung und  
Schaffung von Arbeitsgelegenheit wird Sache der bestehen-  
den Organisation zur Arbeitsvermittlung sein, während für  
die Ausbildung die staatlichen und kommunalen Hochschulen  
zur Verfügung stehen. Auch die Arbeitgeber und die Arbeit-  
nehmer an als zur Mitarbeit zu gewinnen, damit ein auch  
nur in beschränktem Umfang wieder erwerbsfähig gemachter  
Kriegsteilnehmer willige Aufnahme findet. Nur eine Zu-  
sammenfassung aller vorhandenen Einrichtungen unter be-  
hördlicher Leitung zur gemeinsamen Arbeit verpricht Aus-  
sicht für einen wirklichen Erfolg. Diese Zusammenfassung  
von böhreneri sicherzustellen, war das hauptsächlichste Ziel  
der vorgenannten Beratungen, die demnächst fortgesetzt werden.

## Amerikas Kaufschukpolitik.

In einem der „Nat.-Bzg.“ zugegangenen brieflichen  
Bericht, datiert New York Anfang Februar, heißt es:  
„Im Sommer regnet es Petitionen, die gegen die Käuf-  
schuk von Offenen und Kriegsrisikopolitiken an die  
Ministerien protestieren. Sie treffen zu Laufenden aus allen  
Wahlbezirken des Landes jeden Tag bei den verschiedenen  
Bundesparlamenten und Kongressmitgliedern ein und die Beamten  
des Kongresses, die diese Petitionen und Zuschriften in die  
Bücherei der Amerikaner mit Schokolade überlegen und sie  
benutzen es auch zur amerikanischen Werbearbeit, daß ihnen so  
wunderlich viel Arbeit aufgebürdet wird.“  
In Bezug auf Japan hat sich die Haltung der Vereinigten  
Staaten seit Ausbruch des Krieges mehrfach verändert.  
Man läßt sich von den kleinen Reuten des Philippinens, die  
überwiegend die Amerikaner mit Schokolade überlegen und sie  
benutzen alle Berichte, die japanische Frege anzuweisen, unter-  
brückt. Im Osten würde man leichten Gegenseitig alle  
deutschen und amerikanischen Bestellungen im pazifischen Ozean  
in japanischen Besitz übergeben haben und selbst die Politik  
der Offenen für in Japan opfern, als daß man es auf  
eine Maßnahme mit den Japanern ankommen  
ließ. Aber selbst an der pazifischen Küste „Koku!“ man  
vor den Offenen. Der robuste Gouverneur von Kalifornien,  
Giram Johnson, der noch vor Jahresfrist weitgehende Japaner  
zum Kauffe, japanische Schmelz zum Frühstück und japanischen  
Schokoladen zum Nachmittag, hat in der letzten Sitzung des  
Legation alle Berichte, die japanische Frege anzuweisen, unter-  
brückt. Die Präsidenten und Offiziere der sämtlichen südli-  
chen Universitäten haben an die Japaner eine Ergeben-  
heitsadresse (1) gerichtet, in der sie sie um Entschuldigung für  
alle Unbilden und Schandthaten bitten, die den Japanern je  
von den Offizieren in den Vereinigten Staaten angetan wurden  
und in der sie die Offiziere um gleicher Heil ihrer ausgesprochenen  
Geduldigkeit bitten.  
Zu bemerken ist noch, daß das japanische Schmelz zur  
Beeinflussung der öffentlichen Meinung und wirklich ein-  
flussreicher Personen noch geschickter und subtiler arbeitet  
als das der Engländer.

## Rumänien und Griechenland müssen sich mit Bulgarien verbünden.

Das bekannteste russische Geblät, die „Nowoje  
Wremja“, veröffentlicht einen kürzlichen Artikel gegen Ru-  
mänien, in dem sie zum Schluß erklärt, Rußland gäbe nun-  
mehr Rumänien an seinen Feinden.  
Ubrigens ist die Stellung Rumänien zur jetzigen  
Weltlage von einem rumänischen Staatsmann  
einem neutralen Diplomaten gegenüber dahin gekennzeichnet  
worden, daß der betreffende Staatsmann einen aus  
Rumänien, Bulgarien und Griechenland bestehenden  
Pakt als ein nicht zu unterlassendes Gegen-  
gewicht gegen den russisch-serbischen Pakt







**Wahalla-**  
8.10 Uhr. Theater.  
Nur diese Woche!  
„Unsere Feldgrauen“  
Im II. Akt: (411a)  
Hindenburg-Ovation.

**Militär-Ausrüstung**  
jetzt extra billig.  
G. Liebermann, Gelestr. 42, Ferial 1595.

**Stadttheater in Halle.**  
Mittwoch, den 24. Febr. 1915.  
150. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
Cinnabrot als Hauptspiel  
des Königl. Hofopernsängers  
Cornelis Bronckhoff  
von der Kgl. Hofoper in Berlin.  
Der Trompeter von Sakkingen.

Romantische Oper in 3 Akten nach  
einem Vorspiel von Rudolf Sünge.  
Musik von Victor Meißner.  
Spielleitung: Oberreg. Theo Rosen.  
Musikal. Leitung: Fritz Hoffmann.

**Personen:**  
Bernert Kirchhofer, stud. jur., C. Bronckhoff, Komt. in Bandsucht, Trompeter u. Weber R. Kirchhofer, der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz, Fr. Gruffelli, Der Docteur magnificus der Universität, G. Weisler.

**Personen des Stückes:**  
Der Freier von Schönan, Fr. Schwarz, Maria, dessen Tochter Erna, die Tochter des Graf v. Wilden, Theo Rosen, Der geliebte Herr, wahl, des Freiherren Schwaigerin Chori, Nob. Damian, des Grafen Stahlbaum, Sohn aus zweiter Ehe.

Neues Theater: Mittwoh. 8.10 Uhr. Altes Theater: Mittwoch: Maria Stuart. Operen u. Theater: Mittwoch: Opernabläser. Schauspielhaus: Mittwoch: Die Kreuzschleifer. Wladenburg. Stadt-Theater: Mittwoch: Savvo. Gsfurt. Stadt-Theater: Mittwoch: Das Glück im Weite. Dejan. Hof-Theater: Mittwoch: Alib.

**Grüßlein.**  
Glühlichtstrümpf  
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Alle arbeiten leicht**  
neu u. modernisiert  
**Haar.** G. Niedermann, Voltstraße 1.

**Konzerthaus „Vaterland“**  
Landwehrstrasse 3, am Riebeckplatz.  
Täglich **D'Ulmer Spatzen** 5 Damen  
Humor!! Bier 15 Pfg. Stimmung!! (400a)  
F. Beckbier. Wochentags Eintritt frei!

**Väter, Mütter, Frauen, Bräute**  
schützt Euere Lieben im Felde  
gegen Ungewitter des Körpers mit  
**Dr. Henkel's Schutzmittel.**  
(Feldpostbrief 85 Pfg.) 687  
Tausende Anerkennungen. Erfolg verbürgt.  
General-Vertrieb für den Bezirk Halle:  
Paul Flemming, Schwetschkestr. 10 I. Fernspr. 8141.

**Original Rudolf Bethges Gerste II**  
Original Rudolf Bethges Gerste III  
sind eintragungene D. S. G. Schutzmarken.  
Zur Frühjahrsoberlieferung empfehle:  
Original Rudolf Bethges Gerste II  
Original Rudolf Bethges Gerste III  
Original Rudolf Bethges Sommerweizen.  
Die Bethges'schen Gersten sind in den einwandfreien  
Sorten-Anbau-Verfahren großen Etilles seit 7 Jahren sorg-  
fältig durchgeprüft. Sie sind von feiner Gerste des 3m- und  
Rudandes im Kornverhalte und in der Brauanalitäts über-  
troffen. Ihre wertvollen Eigenschaften: Weichheit,  
Steilalmigkeit, Staubbrandigkeit, hohe Kornreife-  
sicherheit und beste Brauanalitäts führen der Gerste jährlich  
neue Bestellen zu.  
Der Sommerweizen ist eine Staubbrandfreie, steifalmige  
reine Stammbaumacht und gibt Durchschnittserträge bis  
24 Hl. pro Morgen. Bitte Probieren - der auch einige durch  
Stammensleue verfertigte Kartellmarken enthält - ein-  
fordern. (1064)  
**Rudolf Bethge, Schadenleben.**

**Konservativer Verein**

für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 2. März cr., abends 7/9 Uhr  
im „Goldenen Schiffchen“, Große Ulrichstraße

**Ordentliche Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts 1914.
  2. Rechnungslegung für 1914; Bericht der Revisoren und Entlastung des Geschäftsführers.
  3. Vorstandswahl und Wahl der Revisoren.
  4. Beschlusfassung über Aussetzung der Einziehung des Mitgliederbeitrages bis zum Friedensschluß.
  5. Vortrag des Herrn Universitäts-Professor Dr. von Ruville über: „England als Raubstaat einst und jetzt“.
- Um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
Die für 25. Februar angekündigte Vorführung der  
**„Wehlmann'schen Immerbrand“-Grude-**  
findet (1929)  
**erst Sonnabend, d. 27. Febr., abends 7 Uhr**  
in den „Thalla-Festhallen“, Geistraße 42 zu Halle (Saale) statt.

**Auswärtige Theater.**  
Neues Theater: Mittwoch: Hübello. Altes Theater: Mittwoch: Maria Stuart. Operen u. Theater: Mittwoch: Opernabläser. Schauspielhaus: Mittwoch: Die Kreuzschleifer. Wladenburg. Stadt-Theater: Mittwoch: Savvo. Gsfurt. Stadt-Theater: Mittwoch: Das Glück im Weite. Dejan. Hof-Theater: Mittwoch: Alib.

**Robert Franz-Singakademie.**  
Musikalische Leitung:  
Kgl. u. Unvers.-Musikdirektor Alfred Rahlwes.  
Freitag, den 26. Februar, abends 8 Uhr in der  
**Marktkirche:**  
**PAULUS**  
Oratorium, nach Worten der heiligen Schrift,  
für Soli, Chor und Orchester von  
**Felix Mendelssohn-Bartholdy.**  
Solisten:  
Sopran: Fräulein Elisabeth Ohloff-Berlin.  
Alt: Fräulein Else Cantor-Halle a. S.  
Tenor: Herr Kammeränger Paul Schmiedes-Wien.  
Bass: Herr Felix Lederer-Prins-Berlin.  
Orchester: Das Stadttheater-Orchester.  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3.-, 2.-, 1.50 u. 1.-  
sowie Texte und Führer in der  
**Hofmusik.-Handlung Reinhold Koch,**  
Alte Promenade 1a. Fernsprecher 1199.  
Dasselbe auch Karten für Studierende und Schüler.

Verwendet Kreuzpfennigmarken.

**Geschäftsbücher**  
jeder Art  
in dauerhaften  
soliden Einbänden  
Hefert prompt die  
**Buchdruckerei Otto Thiele**  
(Halle'sche Zeitung),  
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.  
Teleph. 8108 u. 8109.

**Astoria-Lichtspielhaus**  
Alte Promenade 11a  
— Fernruf 8283 —  
**Ein seltsamer Fall.** (1018)  
:: Seelenrätsel eines Denkers. ::  
**Die Direktion verlobt sich.**  
:: Toller Humor. ::  
**Passage-Theater:** :  
: Leipzigstr. 88 :  
: Fernruf 1234. :  
**Der Apostel der Armen.**  
Nordischer Kunstfilm in 9 Abteilungen.  
Waldemar Falander in der Hauptrolle.  
**Maxens Kriegsberichte.**  
:: Interessante Kriegserlebnisse. ::  
Ferner in beiden Theatern  
die neuesten Kriegsberichte aus Ost u. West  
sowie das  
**erlesene Beiprogramm.**

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein (e. V.), Halle 6.**  
**Versammlung**  
im Restaurant „Mars-la-tour“, Gr. Ulrichstr. 10.  
Mittwoch, den 24. d. Mts., wird Fräulein Dr. Auguste Lange, Wohnungsbauamt der Stadt Halle, einem Vortrag halten über: (1013)  
**Die deutsche Volksernährung und der englische Ausnahmegesetzplan.**  
Wir laden hierdurch unsere Mitglieder mit ihren Damen zu diesem Vortrag höflich ein.  
Der Vorstand.

**Handwerkermeister-Verein.**  
Freitag, den 26. Februar, abends 8 Uhr, Thalia-Saal  
**Vortrag** von Herrn Prof. Dr. Brodnitz und Herrn  
Verbandsdirektor Friedrich über  
**„Volksernährung im Kriege“.**  
Wir bitten unsere Mitglieder, insbesondere deren Frauen und  
Töchter, um zahlreiches pünktliches Erscheinen. (1022)  
Der Vorstand: H. H. K. Kleemann.

**Allgemeiner Bürgerverein für häusliche Unterfein.**  
Donnerstag, den 25. Februar 1915, abends 8 1/2 Uhr  
im „Wintergarten“, Wladenburgstr. Nr. 66,  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Thema: Volksernährung im Kriege.  
Vortrag: Prof. Dr. Brodnitz, Bauernmeister Friedrich  
und Fräulein Schumann.  
Zahlreicher Besuch, ganz besonders der Hausfrauen, ist sehr  
erwünscht. Güte willkommen. (1022)  
Der Vorstand.

**„Was uns der Krieg für neue Kräfte gab.“**  
Ueber dieses Thema wird morgen abend (Mittwoch, 24. Februar)  
8 1/2 Uhr Herr Rechtsanwalt Dr. Hirsch aus Halle im Saal-  
gemeindehaus, Hohensollernstr. 11, sprechen. Herr Handels-  
direktor W. Baer Gedichte vortragen. Güte sind herzlich  
willkommen. Der Eintritt ist frei  
(1022) Der Vorstand des Bauhilfsvereins.

**Obstweinschänke Büschdorf.**  
(F. Probst). (1034)  
**Salvator.**  
Jeden Mittwoch nachm. Gramophon-Konzert.  
**Wratzke u. Steiger.** Hofflieferanten,  
Juwelen — Gold — Silber. Poststr. 9/10. (1034)

Morgen Mittwoch  
**Schlachtfest.**  
G. Gudat, H. Sandtzi, Burium,  
Wandelsbergstr. 3,  
Telephon 4901.

**Elektrische Taschenlampen**  
mit Dauerbatterien  
zum Anhängen  
von Mk. 2.25 an.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90,  
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Preiswert und gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Strümpfer aus Trikolagen**  
in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84, Gegr. 1838.

Banariensäbe, gute Schläger,  
zu vert. Willmsstr. 7, Gartenhaus 2.

**Prima bayerische Zugschfen**  
stehen von Mittwoch, den 24. d. Mts. ab  
**preiswert**  
bei mir zum Verkauf. (1027)  
**Joseph Frank**  
Telephon 422. Halle (Saale) Delitzscherstr. 89.

Dom Lazarettzug A 4.

Kadetten der Vereinslazarette A 4 (Sachsen-Anhalt) am 21. Februar in Delitzsch die Weite erhalten...

Bekanntes heißt sie noch Herrn Professor Dr. A. Beder... die Beförderung des Schriftstellers...

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 23. Februar.

Deutsche Hausfrauen vor die Front! Mit dem Schwert wird es nicht leicht sein, Deutschland zu besetzen...

Jede von uns hat die heilige Pflicht, auf jede Weise in der Mauer, jede Ritze in der Tür hineinzugehen, so sich nur der winigste Spion dieses erschlichen Kampfers...

Also vorwärts, deutsche Hausfrauen, werft nicht länger das Weite und sträufelige Netz!...

In einem schönen Vortrag, den ich letzten von einer Bekanntschaft... die besten... die besten...

Das Eiserne Kreuz

Durch Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse ausgezeichnet wurde der Hauptmann G. O. Schmidt...

Den Helden tot gestorben

sind nach den Angaben in Nr. 91 der „Halle. Ztg.“ G. O. Schmidt... im Jahre 1915 in Russland...

Der Vorstand des Ausschusses zur Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals in Halle

Diebstahl, Montag, in Bauers Brauerei-Ausgang... diebstahl... diebstahl...

Nationaler Frauentag

Der 1. März bringt auch für Halle die Prozente, wie sie anderwärts bereits eingeführt ist...

Kunst und Wissenschaft. Stadttheater.

„Heimat.“ Nach längerer Zeit haben wir hier wieder einmal diese wundervollste Tragödie einer Künstlerin... „Heimat“ gehört zu den schönsten...

zu machen. Den schwachen Feinsinn und Streber Regierungsrat von Keller gab Herr Pantus mit jener anhaltischen...

Felix Weingartner an Karl Spitteler. Felix Weingartner hat vor Jahren bei Georg Müller in München eine Broschüre über Karl Spitteler...

„Mein Herr! Wenn ein feindlicher Ausländer das deutsche Volk beschimpft, so werden wir ihn auslösen oder ignorieren...

Denken Sie nur nicht etwa, ich werde mich mit theoretischer Rede vor Sie hinsetzen und Ihnen ins Gemüth reden... ich werde mich mit theoretischer Rede vor Sie hinsetzen...

„Christoph Lanz.“ Im Alter von 86 Jahren starb der weltbekannte Nürnberger Engländer, der Kgl. Professor Christoph Lanz...

mit Hüfen getrieben hat, indem er seine aus stammernorden und befreundeten Landsleute gegen uns... mit Hüfen getrieben hat...

Neue Bühnenwerke. Das zweiteilige Mithrasdrama: „Die Liebe des Bergfagellers“ von Max Weitz (Berlin) erzielte in Kiel bei der Aufführung im dortigen Stadttheater einen vollen Erfolg...

Christoph Lanz. Im Alter von 86 Jahren starb der weltbekannte Nürnberger Engländer, der Kgl. Professor Christoph Lanz, ein treuer und beliebtester Sohn seiner Heimatstadt...

Christoph Lanz. Im Alter von 86 Jahren starb der weltbekannte Nürnberger Engländer, der Kgl. Professor Christoph Lanz, ein treuer und beliebtester Sohn seiner Heimatstadt...



Siebzehnhundert... hat beschlossen, eine Dividende von 16 Prozent...

Abtretung von Dividendenanteilen. Es sind zu nennen: 20. Febr. Fabrik Landb. Maschinen...

Die Verwendung von Holztauer. Der Bundesrat hat bekanntlich in seiner letzten Sitzung...

1. Bundesrat sind nachstehende Verträge zu erfüllen: a) Verträge über Lieferung von Zunder an Brauereibrenner...

Wollverarbeitung in Gera. Die erste diesjährige Wollverarbeitung hat sich für den Monat...

Zwischen dem Verband der Kalsterersteinen und dem Generalrat der deutschen Sprengstofffabriken wurde...

Bericht des Reichsvereins Vaterlandskommisiten am Rübischen Schlacht und Viehweg in Halle a. S. Es ergab...

Letzte Telegramme. Nach große Melbhorrae vorhanden. Berlin, 23. Febr. Amlich wird gemeldet: Die Kriegs-

Einschränkung des Rübenanbaues in Oesterreich. W. A. Wien, 23. Febr. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht...

Zur Lage in Westeuropa. Paris, 23. Febr. Die „Revue des Deux Mondes“ schreiben...

Mitteln fehlt, um an einer Stelle so viele Kräfte zu beschaffen...

Ein Reppelnluftschiff über Calais. Am 22. d. M., 23. Febr. Nach hierher gelangten Meldungen...

Der amtliche französische Kriegsbericht. W. A. Paris, 23. Febr. Amtlicher Bericht vom gestrigen...

Amtlicher Bericht vom gestrigen Abend 11 Uhr. Ein Luftschiff bombardierte Montag morgen Calais...

„Durchaus zufriedenstellend“. W. A. Paris, 23. Febr. Der Petersburger Bericht...

Zusammenstoß zwischen einem dänischen Dampfer und englischen Kreuzer. Kopenhagen, 23. Febr. Der dänische Dampfer „Finger“...

Die Welschigna Belgrade. London, 23. Febr. Der Sonderkorrespondent der „Daily Mail“...

General Rau in Sofia. W. A. Sofia, 23. Febr. General Rau ist gestern abend hier eingetroffen...

Wetterbericht. Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes...

Verantwortlich: für Politik und Vermittlung: W. Gieseler; für Rechtliches: G. Richter...

- Bekanntmachung. Die Maul- und Klauenseuche in den Geshäften 1. des Gutsbesizers E. Voigt in Dornitz...

Halle a. S., den 22. Februar 1915. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

- Bekanntmachung. Nachdem unter dem Rindvieh 1. des Gutsbesizers Schöler in Lettin...

Halle a. S., den 22. Februar 1915. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

- Bekanntmachung. Die Zuckerrüben von Knoyer, Weil u. Co. in Schwoitzsch...

Halle a. S., den 19. Februar 1915. Der Königliche Landrat des Saalkreises.

den unausgebildeten Landturm betreffend. Es wird wiederholt darauf hingewiesen...

Verkauf von altem Guseisen. Das Unterpau 12 Lagernde alte Guseisen soll an den meistbietenden...

Wir kaufen Häcksel. Manchoe erbittet Centralgenossenschaft Halle (S.).

Henkel's Bleich-Soda. Das Beste zum Einweichen der Wäsche sowie zum Putzen, Scheuern und Spülen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191502241-15/fragment/page=0007



Am 21. Dezember fiel der  
Offizier-Stellvertreter und Führer der I. Kompanie  
— Reserve-Regiments Nr. 231 —

**Johannes Florstedt**  
aus Giesleben

mit 30 Mann seiner Kompanie bei einem Nachtgefecht  
vor Bardzin in russische Gefangenenschaft.  
Sollten Angehörige der Mitgefangenen Nachricht von  
Nachtstand erhalten, was sich bei solchen befindet, so werden  
sie hiedurch gebeten die dem Intergefangenen sofort  
mitzuteilen und sich behufs gemeinschaftlicher Selbstver-  
teidigung mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen.

**Alexander Florstedt,**  
Telephon in Medlenburg.

**Familien-Nachrichten.**



Den Heldentod fürs Vaterland starb am  
11. Februar bei Lyck unser lieber Sohn und  
Bruder, der

Kandidat des höheren Lehramts  
**Dr. Paul Kuntze.**

In tiefstem Schmerz  
**Familie P. Kuntze,**  
Pfalzstraße 12.

— Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. —

**Nachruf.**

Nach jahrelangem schweren Leiden ist unser lieber  
Sängerbruder und Freund, unser verehrtestes Ehren-  
mitglied, der **Kgl. Obertüferrichter a. D.**

**Gustav Gottschalk**

heimgegangen. Bis zu dem letzten Schlag seines braven  
Sängerherzens war er mit uns in treuester Freundschaft  
und hingebender Liebe verbunden. Trotz aller seiner  
unsagbar schweren Leiden, die er mit so namentlos  
Geduld trug, war ihm sein steter, unverwundlicher Humor,  
seine Begeisterung für den deutschen Männergesang,  
seine aufrichtigen Wünsche für eine gute Zukunft  
unseres Vereins treu geblieben. — Er war unter uns  
niets als der gute „Kamerad“ in des Wortes edelster  
Bedeutung bekannt und geschätzt — wir werden nie  
veressen, was wir an ihn verloren.

Halle i. Saale, den 20. Februar 1915.

**Verein Sang und Klang.**

**Gasinstallateure u. Mechaniker**

gest. 1908  
Verwaltung der k. u. Wasserwerke Halle (G.)  
Eine in  
**Gas- u. Wasserregelungsarbeiten**  
erfahr. u. zuverlässige Persönlichkeit  
zur Leitung größerer Arbeiten auf die Dauer von ca. 4 Monaten  
sogleich gesucht. Schriftliche selbstdienliche Gelübde sind an die  
unterzeichnete Verwaltung zu richten. 1051  
Verwaltung der k. u. Wasserwerke Halle a. S.

**Hochherrlichliche Wohnung,**  
zum Teil auch geeignet als  
**Geschäftsräume,**  
— sofort zu vermieten! —  
8 Zimmer, Küche, Bad, viel Nebengebäude, Wasserloetz,  
Doppelkeller, Schrankentreppe, schöne Gelände-  
ansicht, elektr. Licht, Zentralheizung, Gas, Bad-  
u. Kamin, alle nötigen Annehmlichkeiten. Zu  
erfragen Halle i. Saale 21.

**Gothaer Lebensversicherungbank a. G.,**  
älteste und größte Anstalt ihrer Art  
in Europa, gegr. 1827.  
Versicherungsbestand Ende 1914:  
**Eine Milliarde und**  
**Zweihundertundzwanzig Millionen Mk.**  
Versicherung mit Einschluss der Kriegsgefahr,  
besonders günstig für Landsturmpflichtige.  
Bezirksdirektion Halle a. d. S.:  
**O. Schneider,** Bernburgerstrasse 2. Telephon 7163.

**Stadt. Handels-Realschule zu Dessau**  
vermittelt allgemeine Bildung bis zur Reife der Ober-  
sekunda einer Oberrschule und bildet gleichzeitig für den  
kaufmänn. Beruf vor. Näheres durch Jahresbericht.

**Suchen Sie ein Pensionat für Ihre Tochter?**  
Dann wenden Sie sich gefälligst um Auskunft an  
„Die Centrale“, Halle (Saale), Mühlweg 26  
Dieses Verdünnungsorgan des Verbandes der Töchter-  
pensionate Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz  
erteilt kostenlos jede gewünschte Auskunft.

**Brennstoff-Lieferung.**  
Die Lieferung der Brennstoffe für das Brau- und Bier-  
gewerbe und das Gaststättenwesen hier für die Zeit vom 1. April 1915  
bis 31. März 1916 soll vergeben  
werden. Angebote auf Briefbogen  
Brennstoffe, Kohlenanzahl und  
Kohlenart sind mit Aufschrift  
verehen bis zum 10. März d. J. im  
Dienstzimmer des Oberbürger-  
meisters des Brauereibezirks (Post-  
fach 19) abzugeben. Dasselbe gilt  
auch die Bedingungen anzu-  
erlangen. 4019  
Brauereibezirk a. S. 19. Februar 1915.  
Königliches Landgericht.

**Verlangte Verlonen**  
Für mein Gastwirtschaftlich  
zu richten an  
**3-4 Bürogehilfen**  
mit guter und flotter Schreibart  
bei hohem Gehalt. Bei Bewährung  
Anstellung dauernd. 4650  
**G. Fr. Selter.**  
Gastwirtschaftlich Neumarkt,  
Postfach 19, Halle i. Saale.  
Für das Vorwerk benötigt wird  
per sofort zur Kriegsbereitstellung ein  
tüchtiger, junger, militärisch  
**Verwalter gesucht.**  
Redung selbst Bergbauarbeiten  
zu richten an  
Dom. Schuber 5. Einhalt 1. Kl. 81.  
Suche sofort od. 1. April einen  
nicht zu jungen Ledigen ober  
**Solitär-Verwalter**  
auf mittlerem Gut mit Wiesen-  
und Hübeln- und Wein-  
F. Poppe, Könnicht,  
Schönefeld 2, Suttonau.

**Handelverwalter**  
Freitag, den 26. und Sonn-  
abend, den 27. d. Mt., von  
9 Uhr vormitags an findet in  
meinem Handbureau hier,  
Zeilentr. Nr. 1, öffentliche  
Zurichtung von Handge-  
schäften gegen fortwäh-  
rende Zahlung statt. Freitag, den 26.  
d. Mt., zwischen 12 und 1 Uhr  
mittags kommen 7 Heber-  
meister und 1 Ferulas am Verfall.  
Königliche Eisenbahn-Direktion.

**Ratsstellers-Verordnung.**  
Zu dem Wirtschaftlichen Rath-  
stellers in Gröbzig mit außerordent-  
licher voller Schlichtungs-  
kommission vom 1. Juli d. J. ab  
neu verordnet werden. Zu  
berufen gehören: Große Wai-  
stimmer, Saal mit Wübe, Wagner-  
Bauer, neu eingewählt, Wohnung  
und großer Hof mit Stallungen,  
Nachbedingungen sind abschrei-  
blich gegen Einwendung von 23.03.15  
vorzulegen zu bestehen. Ver-  
pachtungstermin ist auf Freitag,  
den 12. März d. J., nachm.  
3-4 Uhr festgesetzt.  
Gröbzig, den 16. Febr. 1915.  
Der Magistrat. (419)  
Bieler.

**Lehrling**  
Für den Bergbau zum Ein-  
führungs-Praktikum.  
**Braun & Wiegand,** 80  
Damen, welche garantiert  
**Handarbeiten**  
zu Hause anfertigen wollen, er-  
halten in Anleitung ges. 30 Wk.  
in Markten d. Fr. Maria Kriegel,  
Kreuzberg 23, Dessau. 11500  
Für Heinen befristete, dauer-  
hafte Beschäftigung, wem auch  
früheres, fleißiges. 426

**Wir verkaufen sehr preiswert**  
1 Brest 1 sehr  
1 Glatz 1 wenig  
1 fehr eleg. Bro- gefahren  
nuehendungen  
1 schönere Korbstühle, auch  
5 Paar Kuchengebäck, sehr  
wenig gebraucht  
2 Kommode 2  
1 Besimilmanne in Gewichten  
1 Säckelmaschine  
Einen Volt. wdl. Miederbecken  
mit 150 Volt. Sommer-Bier-  
becken mit und ohne Stofflitz  
Einen Volt. Federballer mit  
Stetten  
Einen Volt. neuer Strick-  
haffler  
Einen Volt. gebrauchter, Strick-  
haffler  
Einen Volt. Treuen  
sowie große Volt. Gurte,  
Lederhose u. gezeiter Strick-  
waren. 400a  
Wilhelm Trautmann's Erben,  
Querfurt.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit ge-  
sucht. Meldungen möglich von 1  
bis 5 Uhr. **Seidstr. 1 a 11.**  
Suche zum 1. April auf meinen  
bei Kindern, Mädchen von 5 1/2  
und 7 Jahren, junges, zuver-  
lässiges. 427

**Gutsverkauf.**  
Unterhandelt werden mein in  
der Nähe von Saale a. G. gelegenes  
Gut von 300 Morgen mit kompl.  
leb. u. tot. Invent. Off. u. z. 4107  
an die Geldstätte d. Stg. 100

**Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren. Semstliche  
in Saale und Magdeburg.  
Meldungen möglich von 12-1 Uhr.  
**Seidstr. 1 a 11.** 427

**Lonziegelei**  
bei Weisza, mit großem Tor-  
und Kohlenlager. Vierhundert  
mit 25000 Mark 40000 Mark  
100000 Mark große  
Hüttelgebäude mit 30-100000 Mark  
Hüttelgebäude, große gute  
Güter mit 200 Morgen mit an  
Hdt. nur an Gelbtell. u. L. C.  
8564 an Radolf Mosse, Leipzig.

**Mädchen**  
Suche für ein junges Mädchen,  
welches auf mein. Vätergut 1 Jahr  
die Wirtschaft lehren bei u. mehr.  
ist sehr empfängl. Lenz, am 1. April  
eintritt, Stellung a. Muttergut  
unter der Leitung der Hausfrau  
als Mamell. d. etwa 50000 Mark.  
Scheren mit z. z. 4108 an die  
Geldstätte d. Stg. 856a

**Verkauf**  
bei Galle (S. G.) wohnhaft, mit  
gutem Leben u. latent Inventar  
bei 40-60000 Mark Veräußerung.  
Für Gelbteller erb. Näheres  
von Verleger unter L. D. 8569  
durch Radolf Mosse, Leipzig.

**Mädchen**  
Suche für ein junges Mädchen,  
welches auf mein. Vätergut 1 Jahr  
die Wirtschaft lehren bei u. mehr.  
ist sehr empfängl. Lenz, am 1. April  
eintritt, Stellung a. Muttergut  
unter der Leitung der Hausfrau  
als Mamell. d. etwa 50000 Mark.  
Scheren mit z. z. 4108 an die  
Geldstätte d. Stg. 856a

**Saatkartoffeln**  
meiner Original- Pflanzungen  
offiziere lad. liefert der Vorrat  
reicht. Preis, gratis u. portofrei.  
Dom. St. Rüdend.  
W. Trog, (Er. Gubrau).

**Vermietungen**  
Laden mit Wohnung  
Gr. Brunnenstr. 65  
an vermieten. Näheres 11886  
Hilfstraße 3, Naumburg.  
● Gr. Ulrichstr. 18 II  
● herrlich. Wohnung sofort od.  
● später zu vermieten. (1189)  
● Näb. Naumburg Hilfr. 3.

**Altes Metall,**  
Weißes, Kupfer, Zinn, Zinn  
oder Haasengör, Metall-  
Werkzeugerei, Barbierestr. 2  
4819  
4819  
**Goldfuchs-Stute**  
17/2 hoch, mittelgroß, 1 u. 2 Spän-  
gehörn, gefahren. Verkauf durch  
Ed. Koch, Wandberg b. Bötzb-  
dorf, Station Neumarkt-Böden.  
Eine frisch  
milchende Kuh  
hat zu verkaufen F. Schumann,  
Schöna bei Naumburg. (457)

**Geldverkehr**  
**150000 Mk.**  
Sollen auf gute erhaltene, über-  
haupten an ansehnlichem  
Einkauf zur Zahlung nach Ver-  
einbarung wieder ausgeliefert  
werden. Gef. unter A. V.  
525 an Radolf Mosse,  
Magdeburg, erben. (1265)  
**Hypothen-Darlehen**  
Werden zur ersten Stelle auf  
erhältliche Darlehen von einer  
größeren Verleihenbankaus  
begeben. Näheres an  
Herrn A. D. 892 an Radolf  
Mosse, Magdeburg. (1310)

Unser geliebtes, einziges Kind

## Referendar Hans Körner,

Leutnant der Reserve in einem Feldartillerie-Regiment,  
Ritter des Eisernen Kreuzes,  
28 Jahre alt, verschied am 18. Februar im Lazarett in Frankreich  
an den Folgen schwerer Verletzungen, die er am 15. Februar in  
den Kämpfen an der Aisne erlitt. (407a)

In tiefstem Schmerz

**San.-Rat Dr. Körner u. Frau.**  
Hettstedt (Südharz), den 28. Februar 1915.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Erst heute wurde mir die Gewissheit, dass mein einziger Sohn, der  
Königl. Leutnant d. Reserve im Thür. Husaren-Regiment Nr. 12  
**Hans von Rauchhaupt**  
— eingekleidet zum Eisernen Kreuz — am 19. Januar d. Js. auf einem  
Patrouillenritt in Russland den Tod für das Vaterland erlitten hat.  
Storkwitz, den 20. Februar 1915.  
**Ellsabeth von Rauchhaupt**  
geb. von Obernitz. (408a)

**Kyffhäuser-Technikum**  
**Frankenhausen**  
Masch. u. Elektr.-Ing. Maxim. Aht.  
Dir. Prof. Huppert

**Habichs Kochschule**  
— Gr. Steinstr. 14. —  
Erstklassiges Lehrinstitut unter  
Leitung staatl. gepr. Lchrer.

**H. Schnee Nachf.,** Gr. Stein-  
str. 84.  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
**Strumpfbwaren, Striftofen.**

**Verlobungs-  
Vermählungs-  
Geburtsanzeigen  
Visitenkarten**

**Buchdruckeret**  
**Otto Thiele**  
Halle'sche Zeitung  
Halle 3., Leipzigstr. 61/62.

**Heirat.**  
Rüstmeister in Reimnitz,  
4900 Mt. Gehalt, ev. 23 J.,  
alt, solide, lustig, erntend.  
Gelegenheit zur Heirat mit  
häuslich erzeugener Dame.  
Genehmigte Vermählung  
verbreiten. Gef. Anfr. unter  
u. J. 5258 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Halle 5.